

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

35. Stück, 15.12.1874

Gesetzblatt

für das

Herzogthum Oldenburg.

XXIII. Band. (Ausgegeben den 15. December 1874.) 35. Stück.

Inhalt:

N^o 68. Verordnung für das Herzogthum Oldenburg vom 7. December 1874, betreffend Erlassung eines neuen Weggeld = Tarifes.

N^o 68.

Verordnung für das Herzogthum Oldenburg, betreffend Erlassung eines neuen Weggeld = Tarifes.

Oldenburg, den 7. December 1874.

Wir Nicolaus Friedrich Peter, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Knipphausen &c. &c.

verordnen unter Bezugnahme auf Artikel 137. 2 des Staatsgrundgesetzes im Anschluß an das Reichs-Münzgesetz vom 9. Juli 1873 und die Verordnung vom 27. Juli 1874, betreffend die Einführung der Reichsmarkrechnung, für das Herzogthum Oldenburg, was folgt:

An die Stelle des als Anlage zu der Begeordnung vom 12. Juli 1861 publicirten Weggelds-Tarifes tritt mit dem 1. Januar 1875 der nachstehende Tarif.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Inseignels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 7. December 1874.

(L. S.)

Peter.

von Berg. Rathstrat. Mügenbecher.

v. Buttell.

Weggeld - Tarif.

An Weggeld ist zu zahlen

A. von Fuhrwerk, einschließlich der Schlitten, welches dient:

I. zum Fortschaffen von Personen, für jedes Zugthier 10 Pfennig

II. zum Fortschaffen von Lasten:

1. wenn es beladen ist, d. h. wenn auf demselben, ausser dem Zubehör und Futter für höchstens drei Tage, andre Gegenstände von mehr als 200 Pfund Gewicht sich befinden, für jedes Zugthier 10 Pfennig

2. wenn es unbeladen ist, für jedes Zugthier:

a. Frachtwagen 7 Pfennig

b. gewöhnliches Landfuhrwerk 3 Pfennig

B. von unangespannten Thieren:

I. für jedes Pferd oder Maulthier, auch ein- und zweijährige Füllen mit oder ohne Reiter oder Last 3 Pfennig

II. für Rindvieh und Esel, das Stück 2 Pfennig

Zusatz-Bestimmungen:

1. Von Fuhrwerk, an dessen Radfelgen hervorstehende Kopfnägel, Stifte oder Schrauben oder zwar eingesenkte jedoch wenigstens 6 Millimeter über der Oberfläche des Reifs hervorragende Nägel sich befinden, ist das Doppelte der unter A II bestimmten Sätze zu entrichten.
2. Für mit Hunden bespanntes Fuhrwerk, für Schafe, Ziegen, Schweine, Saugfüllen und Kälber ist kein Weggeld zu zahlen.

Inhalt des ersten Theils

I. Von dem Ursprung der Welt
 II. Von dem Ursprung der Menschen
 III. Von dem Ursprung der Thiere
 IV. Von dem Ursprung der Pflanzen
 V. Von dem Ursprung der Metalle
 VI. Von dem Ursprung der Krankheiten
 VII. Von dem Ursprung der Tugenden
 VIII. Von dem Ursprung der Laster
 IX. Von dem Ursprung der Wissenschaften
 X. Von dem Ursprung der Künste
 XI. Von dem Ursprung der Religionen
 XII. Von dem Ursprung der Staaten
 XIII. Von dem Ursprung der Gesetze
 XIV. Von dem Ursprung der Sitten
 XV. Von dem Ursprung der Philosophie
 XVI. Von dem Ursprung der Poesie
 XVII. Von dem Ursprung der Musik
 XVIII. Von dem Ursprung der Schönen Künste
 XIX. Von dem Ursprung der Handwerke
 XX. Von dem Ursprung der Gewerbe
 XXI. Von dem Ursprung der Handlung
 XXII. Von dem Ursprung der Politik
 XXIII. Von dem Ursprung der Moral
 XXIV. Von dem Ursprung der Naturgeschichte
 XXV. Von dem Ursprung der Mathematik
 XXVI. Von dem Ursprung der Astronomie
 XXVII. Von dem Ursprung der Geographie
 XXVIII. Von dem Ursprung der Historie
 XXIX. Von dem Ursprung der Jurisprudenz
 XXX. Von dem Ursprung der Medicin
 XXXI. Von dem Ursprung der Chirurgie
 XXXII. Von dem Ursprung der Anatomie
 XXXIII. Von dem Ursprung der Botanik
 XXXIV. Von dem Ursprung der Zoologie
 XXXV. Von dem Ursprung der Mineralogie
 XXXVI. Von dem Ursprung der Meteorologie
 XXXVII. Von dem Ursprung der Optik
 XXXVIII. Von dem Ursprung der Akustik
 XXXIX. Von dem Ursprung der Pneumatik
 XL. Von dem Ursprung der Mechanik
 XLI. Von dem Ursprung der Statik
 XLII. Von dem Ursprung der Dynamik
 XLIII. Von dem Ursprung der Hydrostatick
 XLIV. Von dem Ursprung der Pneumatick
 XLV. Von dem Ursprung der Aërick
 XLVI. Von dem Ursprung der Pyroelectrick
 XLVII. Von dem Ursprung der Galvanic
 XLVIII. Von dem Ursprung der Electrick
 XLIX. Von dem Ursprung der Magnetick
 L. Von dem Ursprung der Optik

